



Ev. - luth. Kirchengemeinde St. Johannis
Leonhardstraße. 39 • 38102 Braunschweig



„Ich will hier nur sitzen“

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von St. Johannis!

Ein Mann sitzt ganz ruhig in seinem Sessel und möchte nach Feierabend einfach nur da sein. Seine Frau kommt hinzu, voller Tatendrang. Sie plappert beim geschäftigen Hin- und Herlaufen unaufhörlich auf ihn ein, bietet ihm Beschäftigungen an, kritisiert sein Nichtstun und treibt ihn in den Wahnsinn. Er bleibt dabei: „Ich will hier nur sitzen.“

Für ihn ist das gerade perfekt. Doch in einer Welt, die aus ständiger Aktion, Sorge und Beschäftigung bestehen muss, wird das Nichtstun zum Problem. Die Diagnose von Loriots herrlich komischem Sketch „Feierabend“ ist so gnadenlos wie die nervende Ehegattin: Wir können oft nicht mehr einfach nur sein. Wir müssen immer leisten, machen und tun. Genau diese Sehnsucht nach Ruhe trifft auf eine Jahrtausende alte biblische Lebensweisheit aus Kohelet 4,6, den Monatsspruch für diesen September:

Besser eine Handvoll Ruhe als beide Hände voll Mühe und Haschen nach Wind.

Der Prediger Salomo – Kohelet – schreibt nicht aus einer Position weltfremder Gemütlichkeit. Er lebt in einer Epoche radikaler Umbrüche im 3. Jahrhundert vor Christus. Seine Heimat ist der Spielball von Großmächten, Steuern steigen, und der Einzelne fühlt sich den globalen Systemen hilflos ausgeliefert. Ein brutaler wirtschaftlicher Konkurrenzkampf breitet sich aus. Wer nicht mithält, geht unter.

In genau dieser Krisenzeit beobachtet Kohelet die Menschen, wie sie sich abhetzen. Sie wollen immer mehr, häufen Besitz an und rennen jedem Erfolg hinterher. Das nennt er treffend das „Haschen nach Wind“. Man greift in die Luft und hält am Ende – nichts. Seine „Handvoll Ruhe“ ist kein faules Verdrängen, sondern ein Akt des inneren Widerstands gegen eine verrückt gewordene Welt.

Wie der Mann in Loriots Sessel werden wir ununterbrochen von Reizen, Schockmeldungen und To-Do-Listen drangsaliert. Wir versuchen, die Welt zu retten oder zumindest unsere eigene Existenz, und merken nicht, dass unsere beiden Hände schon längst gefährlich voll und verkrampft sind.

Am Abend, wenn wir eigentlich auf dem Sofa sitzen, scrollen wir uns durch Krisenberichte. Selbst freie Zeit wird optimiert: Wir tracken unsere Schritte beim Spaziergang oder hören beim Kochen Podcasts zur Weiterbildung.

Kohelets Weisheit lädt uns zum bewussten Mut zur Lücke ein. Einmal zehn Minuten auf der Terrasse sitzen und nur den Vögeln zuschauen. Oder im Sessel sitzen, ohne Plan und ohne schlechtes Gewissen.

Ev. Luth.
Kirchengemeinde St. Johannis
Leonhardstraße 39
38102 Braunschweig
Tel.: 0531/70 17 830
Johannis.bs.buero@lk-bs.de
www.johannis-bs.de